

(Z)

ÖSTERREICH

ZEITSCHRIFT FÜR GESCHICHTE
UNTER MITWIRKUNG V. FACHGENOSSEN
HERAUSGEGEB. VON DR. WILHELM BAUER
PROFESSOR AN DER WIENER UNIVERSITÄT

Jährlich 8 Hefte im Umfang von je 5 Bogen
Bezugspreis Mark 16.—; Einzelhefte Mark 2,50

Das soeben erschienene Heft 2 behandelt

Die Zeit Maria Theresias

und bringt zum erstenmal

Das Testament der großen Kaiserin unverkürzt

zur Veröffentlichung und daneben folgende Beiträge:

August Fournier, Maria Theresia / Heinrich Kretschmayr, Vom Hofe Maria Theresias / August Octav Ritter von Loehr, Oesterreichs Münz- und Geldwesen unter der Regierung Maria Theresias / Josef Kallbrunner, Zur Neuordnung Oesterreichs unter Maria Theresia / F. W. Graf Haugwitz und die Reform v. 1749 / Theophil Emil Modelski, Ein Vorschlag zur Teilung der Türkei aus dem Jahr 1771 / Josef Körner, Ein vergessener österreichischer Sprachforscher / Literaturberichte: Josef Nadler: Ergebnisse der deutsch-österreichischen Literaturgeschichte / Ludmil Hauptmann: Die neuere slowenische Geschichtsforschung / L. Finkel, Polnische Aktenpublikationen zur Geschichte der schlesischen Kriege (1740—1745).

Die neue Zeitschrift hat sich als Ergebnis der Vertiefung des österreichischen Gedankens im Weltkriege die Aufgabe gestellt, das Verständnis für Oesterreich und seine Geschichte zu vermitteln. Geschichte ist im weitesten Sinne gedeutet: Oesterreich soll „als Kulturfaktor von allen Seiten und im Spiegelbilde der verschiedensten Anschauungen und Zeiten aufgezeigt und behandelt werden“. Die Zeitschrift wendet sich an alle Kreise der Gebildeten und will ein Gesamtbild von den Leistungen der in Oesterreich lebenden Völker bieten. Das reiche und glänzende Verzeichnis der Mitarbeiter verspricht einen gediegenen und wertvollen Inhalt.

L. W. Seidel & Sohn in Wien

Zum Frieden mit der Ukraina.

Ukraina

Land und Volk

Eine gemeinschaftliche Landeskunde

Mit 6 Karten und 40 Tafeln

von

Stefan Rudnyhshy

Privatdozent der Geographie an der Universität Lemberg

Geheftet M. 8.50, gebunden M. 10.—

und 10% Steuerzuschlag
bar mit 30%

Geschichte der Ukraine

von

Michael Hruschewshy

o. ö. Professor der Geschichte an der Universität Lemberg

I. Teil

Geb. M. 5.— u. 10% Steuerzuschlag, bar mit 30%

Da die Vorräte zu Ende gehen, können wir beide
Werke nur mehr **bar** abgeben. Wir bitten zu verlangen.

Wien, im März 1918 **Wilhelm Frick** G. m. b. S.

Linser-

Berlin-

(Z)



G. m. b. S.

Verlag

Bankow

Das Gesetz auf d. selbstgewollten Knaben — — — ist gefunden!

Die Broschüre darüber ist die Sensation des Tages und
wird in allen Zeitungen besprochen. Man verlange:

Der Geburten-Ausgleich nach diesem Kriege

von

Friedrich Robert,

dem Verfasser von „Knabe oder Mädchen“, „Entstehung
des Menschen“, den „Offenbarungen im Geschlechtlichen“,
„Frau Amanda und ihre Kinder“ usw. usw., die sämt-
lich in vielen Auflagen erschienen.

10.—25.000. Preis 60 Pf.

Die kleine Schrift wird auch im Schützengraben mit
Spannung gelesen und von Hand zu Hand weitergegeben.

Im Schaufenster reihenweise aushängen!

Wir liefern bar mit 40%.

Bei größerer Verwendung höherer Rabatt.

In Kommission in beschränkter Anzahl mit Remissionrecht
in 3 Monaten. Bestellzettel anbei.